

**HCM Vereinbarung****Historische Entwicklungsstufen und Vorläufer (Stand: 16. November 2005)**

Unter- zeichnung	Vertrag	Anzahl der Signature	Fussnote
1956	<p>Vereinbarung zwischen den Verwaltungen von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden bezüglich der Nutzung der Meter- und Dezimeterwellen für den festen und beweglichen Funkdienst in den Grenzgebieten, (146-156 MHz, 156-174 MHz und 450-470 MHz), Brüssel, 1956</p> <p>Das Band 146-156 MHz wurde in Präferenzfrequenzen aufgeteilt. Für die Bänder 156-174 MHz und 450-470 MHz wurden Planungsmethoden in Abhängigkeit von geographischen Rauten vereinbart. Die Signature tauschten untereinander Listen über die Belegung von Frequenzen aus.</p>	3	
6.6.1962	<p>Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz über die Benutzung von Frequenzen oberhalb von 29,7 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 6. Juni 1962</p>	3	1
11.5.1963	<p>Besondere Vereinbarung zwischen den Verwaltungen von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden bezüglich der Nutzung der Meter- und Dezimeterwellen für den festen und beweglichen Funkdienst in den Grenzgebieten, Brüssel, 11. Mai 1963</p> <p>Luxemburg unterzeichnete zu einem späteren Zeitpunkt. Diese Vereinbarung beinhaltete neben den Abmachungen der Vereinbarung Brüssel 1956 ein Verfahren zur Grenzkoordinierung von Frequenzen in den Bereichen 29,7 - 47 MHz, 68 - 87,5 MHz, 100 - 104 MHz, 146 - 174 MHz, 406 - 430 MHz und 440 - 470 MHz; die Ausbreitungskurven basieren auf der CCIR-Empfehlung 370.</p>	4	



25.4.1969	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen der Republik Österreich, der Ungarischen Volksrepublik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Nutzung von Frequenzen zwischen 29,7 MHz und 470 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 25. April 1969	3	
18.7.1969	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, Italien und der Schweiz zur Koordinierung von Frequenzen des festen Funkdienstes und des beweglichen Landfunkdienstes zwischen 29,7 und 470 MHz, Wien, 18. Juli 1969	4	1
24.10.1969	Vereinbarung zwischen der Fernmeldeverwaltung von Österreich und der föderativen Direktion für den Funkverkehr der Föderativen Sozialistischen Republik Jugoslawien über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 und 470 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 24. Oktober 1969	2	
23.9.1976	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Österreich und der Sozialistischen Bundesrepublik Jugoslawien über die Koordinierung von Frequenzen im Bereich 29,7 – 960 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 23. September 1976	2	
24.1.1986	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, von Frankreich, Italien, Luxemburg, der Niederlande, von Österreich und der Schweiz über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 - 960 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 24. Januar 1986	8	1



3.12.1993	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Litauen (Unterzeichnung 10/1996), Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, der Slowakischen Republik, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 und 960 MHz für den festen Funkdienst und den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 3. Dezember 1993	15	1
30.6.2000	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Frankreich, Ungarn, den Niederlanden, Kroatien, Italien, Litauen, Luxemburg, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, Slowenien und der Schweiz über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 MHz und 43,5 GHz für den festen Funkdienst und für den beweglichen Landfunkdienst, Wien, 30. Juni 2000	16	1
14.9.2001	Vereinbarung zwischen den Fernmeldeverwaltungen von Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Frankreich, Ungarn, den Niederlanden, Kroatien, Italien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Polen Rumänien, der Slowakischen Republik, Slowenien und der Schweiz über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 MHz und 39,5 GHz für den festen Funkdienst und für den mobilen Landfunkdienst, Berlin, 14. September 2001	17	2
28.11.2003	Vereinbarung zwischen den Verwaltungen von Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Frankreich, Ungarn, den Niederlanden, Kroatien, Italien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, Slowenien und der Schweiz über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 MHz und 39,5 GHz für den festen Funkdienst und den mobilen Landfunkdienst (Vereinbarung 2003) Berlin, 2003	17	3



12.10.2005	Vereinbarung zwischen den Verwaltungen von Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Frankreich, Ungarn, den Niederlanden, Kroatien, Italien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, Slowenien und der Schweiz über die Koordinierung von Frequenzen zwischen 29,7 MHz und 39,5 GHz für den festen Funkdienst und den mobilen Landfunkdienst (HCM Vereinbarung) Vilnius, 2005	17	4
------------	--	----	---

Fußnoten:

- 1 Vereinbarung mit der inoffiziellen Bezeichnung "Wiener Vereinbarung"
- 2 Vereinbarung mit der inoffiziellen Bezeichnung "Berliner Vereinbarung"
- 3 Vereinbarung mit der inoffiziellen Bezeichnung "Vereinbarung 2003"
- 4 Vereinbarung mit der inoffiziellen Bezeichnung "HCM Vereinbarung"

Quelle:

Geschäftsführende Verwaltung der HCM Vereinbarung

Bundesnetzagentur für
Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Referat 224
Canisiusstr. 21
55122 Mainz
DEUTSCHLAND